



## Module zur interkulturellen Studienvorbereitung für chinesische Studienbewerber

### Modul 1: Aspekte Interkultureller Kommunikation in Theorie und Praxis

Diskutiert bzw. in Übungen erprobt werden in dieser Veranstaltung Themen wie etwa:

- Aspekte Interkultureller Kommunikation und Kompetenz
- Einflussfaktoren auf Wahrnehmung, Fehler bei der Wahrnehmung
- Funktionen von Stereotypen und Vorurteilen
- Phasen des Kulturschocks
- interkulturelle Sicht auf ‚Konzepte‘ wie Distanz – Nähe, Höflichkeit, (Umgang mit) Kritik
- Analyse von Beispielen interkultureller Missverständnisse sowie Diskussion und Erproben von „Problemlösungsstrategien“

### Modul 2: Reden und Schreiben im Studium – Wissenschaftskommunikation interkulturell

Viele chinesische Studierende erbringen in Deutschland nicht die geforderten Studienleistungen, da sich das Studiensystem von dem chinesischen unterscheidet. Um das Studium gut bewältigen und planen zu können, ist die Entwicklung von Studierstrategien notwendig. Studierende sollen für die Unterschiede in der Wissenschaftskommunikation in Deutschland und China sensibilisiert werden. Außerdem soll ein Grundwissen der verschiedenen **mündlichen Kommunikationssituationen** (Referat, Sprechstunde, Seminardiskussionen usw.) und **schriftliche Textsorten** (E-Mails, etwa an Professoren, oder Hausarbeiten verfassen usw.) an deutschen Universitäten entwickelt und gleichzeitig geübt werden.

### Modul 3: Interkulturelle Landeskunde – studentisches Alltagsleben

Studien ergaben, dass chinesische Studierende wenig Kontakt zu deutschen Kommilitonen haben, was auch Einfluss auf den Studienerfolg haben kann. Daher geht es in diesem Modul um die Entwicklung und Förderung der interkulturellen Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit, die das studentische Alltagsleben in Deutschland betreffen, wie etwa das Knüpfen und Erhalten von Kontakten, Leben und Regeln im Studentenwohnheim oder einer WG, Nutzung von Beratungs- und Freizeitangeboten an der Universität, Verträge usw.

#### ► Lehrende

Die Trainings werden von qualifizierten chinesischen und deutschen Lehrenden gemeinsam durchgeführt.

#### ► Methoden

In dem Kurse werden verschiedene Arbeitsformen eingesetzt, um Studierende bereits mit an deutschen Universitäten üblichen Lehr- und Lernmethoden vertraut zu machen. Diese sind z.B. Kurzvorträge, Diskussionen, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, verschiedenste Schreibaufgaben, Einzelarbeit und Gruppenarbeit. Durch Integration deutscher Austauschstudierender oder Praktikanten in den Kurs erleben die Teilnehmer schon beim Training eine interkulturelle Realität.

#### ► Voraussetzung und Kursgröße

Mittelstufenkenntnisse der deutschen Sprache; ca. 20 Teilnehmer pro Gruppe

#### ► Adressaten

- Intensivkursbesucher des Deutschkollegs
- Teilnehmer von Kooperationspartnern (CDHAW, CDHK der Tongji-Universität)
- Stipendiaten des chinesischen MoE und des DAAD
- Kandidaten des APS-Auswahlverfahrens für Bewerber mit bedingter Zulassung

► **Kursbescheinigung**

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Training wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

► **Vorteile**

Nach dem Absolvieren dieser Module sind die Teilnehmer bereits bei Ankunft im Zielland für die neue Zielkultur sensibilisiert und können sich ebenfalls rascher an der Universität und im Alltag zurechtfinden. Damit sind sie denjenigen gegenüber im Vorteil, die sich erst in Deutschland intensiv mit den Anforderungen des Studiums und auch des Alltags auseinandersetzen müssen.

► **Statements über bisherige interkulturelle Trainings**

**Liu Cheng, Student der CDHAW, Jahrgang 2004**

„Ich habe wirklich viel gelernt in dem Kurs. Wir konnten nicht nur die deutschen Gewohnheiten kennen lernen, sondern auch erfahren, was ein deutsches Seminar ist. Wir chinesischen Studierenden sind nicht sehr vertraut mit dem Seminar. Das ist sehr gut für unser zukünftiges Studium in Deutschland. Ich habe auch viel über Praktikum und Anschreiben für ein Praktikum gelernt.“



**Zhou Xiaoyan, DAAD-Stipendiatin 2007**

„Der interkulturelle Workshop, (...), hat uns sehr beeinflusst. Es gab viele Themen, über fast alle Probleme und Aspekte, auf die wir in Deutschland treffen können. (...) Jede Minute war sinnvoll für uns, und die ganze Atmosphäre war sehr gut, deshalb haben wir viel davon gelernt. Wir hoffen, dass mehr Deutsche in Zukunft an dem interkulturellen Workshop teilnehmen, um mehr voneinander lernen zu können.“



**Mark Forster, Austauschstudent an der CDHAW von der TU München**

„Mir hat der interkulturelle Kurs für Studenten, die nach Deutschland gehen, einen anderen Einblick in die eigene Kultur gegeben und mich zum Schmunzeln und auch zum Nachdenken gebracht. Ich habe dort gelernt, dass nicht alle Menschen gleich handeln und reagieren.“



**Yu Jianfei, Bewerber des APS-Ausschreibungsverfahrens**

„In dem Kurs haben wir viel über die deutsche Kultur gelernt. Das ist für uns sehr vorteilhaft, weil manchmal sogar eine Geste zu Missverständnissen führen kann, die unnötige Probleme verursachen kann. Viel dieser „Kultur“ kann man nicht aus Büchern lernen.“

**Unterrichtsort:** Deutschkolleg – Zentrum zur Studienvorbereitung  
**Beginn:** 9. Oktober 2007 (Dienstag)  
**Unterrichtstage:** dienstags und donnerstags ab 13.30 Uhr  
**Kursgebühr:** Module 1-3: RMB 1400,-

**Termin 1: WS 2007/2008 (kursbegleitend)**

<i>Datum</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Veranstaltungstyp</i>	<i>Stundenumfang</i>
09.10.-19.10.2007	Aspekte Interkultureller Kommunikation in Theorie und Praxis	Blockseminar / Workshop	insgesamt 16 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 4 Unterrichtsstunden
23.10.-27.12.2007*	Reden und Schreiben im Studium – Wissenschaftskommunikation interkulturell	Seminar / Übung	insgesamt 40 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 2 Unterrichtsstunden
01.01.-10.01.2008	Interkulturelle Landeskunde – studentisches Alltagsleben	Seminar / Übung	insgesamt 12 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 3 Unterrichtsstunden

\* In der Woche vom 19. bis zum 23. November 2007 findet der Unterricht nicht statt!

**Termin 2: SS 2008 (kursbegleitend)**

<i>Datum*</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Veranstaltungstyp</i>	<i>Stundenumfang</i>
17.03.-28.03.2008	Aspekte Interkultureller Kommunikation in Theorie und Praxis	Blockseminar / Workshop	insgesamt 16 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 4 Unterrichtsstunden
31.03.-06.06.2008	Reden und Schreiben im Studium – Wissenschaftskommunikation interkulturell	Seminar / Übung	insgesamt 40 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 2 Unterrichtsstunden
09.06.-20.06.2008	Interkulturelle Landeskunde – studentisches Alltagsleben	Seminar / Übung	insgesamt 12 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 3 Unterrichtsstunden

\* Änderungen vorbehalten!

**Termin 3: Sommersemester (Blockveranstaltung)**

<i>Datum*</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Veranstaltungstyp</i>	<i>Stundenumfang</i>
14.07.-15.07.2008	Aspekte Interkultureller Kommunikation in Theorie und Praxis	Blockseminar / Workshop	insgesamt 16 SWS; 2 Tage mit je 4 Unterrichtsstunden
16.07.-29.07.2008	Reden und Schreiben im Studium – Wissenschaftskommunikation interkulturell	Seminar / Übung	insgesamt 40 SWS; Mo. bis Fr. mit je 4 Unterrichtsstunden
16.07.-29.07.2008	Interkulturelle Landeskunde – studentisches Alltagsleben	Seminar / Übung	insgesamt 12 SWS; pro Woche 2 Nachmittage mit je 3 Unterrichtsstunden

\* Änderungen vorbehalten!

**Kontakte**

Frau Prof. Dr. Yu Xuemei, stv. Leiterin  
 Tel. 0086-21-6598 2702  
 Fax 0086-21-6598 7986  
 eMail: xuemei.yu@mail.tongji.edu.cn

Frau Sabine Porsche, DAAD-Fachlektorin  
 Tel. 0086-21-6598 2289  
 Fax 0086-21-6598 7986  
 eMail: s\_porsche@yahoo.com